

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0116/2022/IV

Datum:
22.06.2022

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Organisationsänderung beim Amt für
Verkehrsmanagement, künftig Amt für Mobilität**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschluss nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Verkehrsmanagement zukünftig die Bezeichnung Amt für Mobilität trägt.

Im Rahmen eines im Jahr 2021 gestarteten Entwicklungsprozesses wurde das Amt für Mobilität neu ausgerichtet, um insbesondere auch den Herausforderungen der Mobilitätswende, des Klimaschutzes sowie der Digitalisierung des Verkehrs gerecht zu werden. Hierbei wurden der zukünftige Personalbedarf und die Organisationsstruktur überprüft und angepasst.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Im Personalkostenbudget werden entsprechende Mittel für die folgenden Haushalte veranschlagt.	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">siehe oben	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">siehe oben	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Amt für Verkehrsmanagement trägt zukünftig die Bezeichnung Amt für Mobilität und wurde organisatorisch und personell neu aufgestellt.

Begründung:

Seit Gründung des Amtes für Verkehrsmanagement vor knapp 15 Jahren haben sich Arbeitsinhalte und Arbeitsumfang wesentlich geändert. Um den steigenden Anforderungen des Amtes beispielsweise aufgrund der Mobilitätswende, des Klimaschutzes sowie der Digitalisierung des Verkehrs gerecht zu werden, wurde im Jahr 2021 ein Entwicklungsprozess gestartet. Hierbei wurden in Workshops unter anderem die Abläufe und Prozesse des Amtes untersucht und die grundsätzliche Neuausrichtung sowie die künftigen Zielsetzungen des Amtes festgelegt. Auf dieser Grundlage wurde amtsintern die weitere Konkretisierung der Prozessabläufe und die Ausgestaltung der künftigen Organisationsstruktur erarbeitet. Die optimierte Organisation ist im Mai 2022 in Kraft getreten und wird sukzessive umgesetzt.

Als ein Ergebnis der Prozessoptimierung wurde die künftige Bearbeitung von (amtsinternen) Projekten auf eine agile Arbeitsform transformiert. Durch die themenbezogene Zusammensetzung dieser agilen Arbeitsgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern aller Abteilungen des Amtes wird es möglich, Prozesssequenzen gleichzeitig stattfinden zu lassen, Schnittstellen zu reduzieren und Fragestellungen ganzheitlich zu bearbeiten. Ein Steuerungskreis, der sich zusammensetzt aus Abteilungsleitungen und Amtsleitung, entscheidet über die Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen für ein Projekt.

In Bezug auf die Aufbauorganisation des Amtes wurden Bereiche neu strukturiert und Abteilungen neu gegliedert. Künftig besteht das Amt aus acht Abteilungen:

81.1 Verkehrsrecht

81.2 Strategische Verkehrsentwicklung und Wirtschaftsverkehr

81.3 Verkehrsplanung gesamtstädtische Projekte

81.4 Verkehrstechnik

81.5 Fuß- und Radverkehr und Nahmobilität

81.6 ÖPNV

81.7 Verwaltung

81.8 Kommunikation und Koordination

Dabei wurden die bisherigen Stabsstellen „Verkehrsentwicklungsplanung“ und „Wirtschaftsverkehrsbeauftragte/Wirtschaftsverkehrsbeauftragter“ in die neue Abteilung 81.2 Strategische Verkehrsentwicklung und Wirtschaftsverkehr integriert. Die bisherige Stabsstelle „Kommunikation“ wird als künftige Abteilung 81.8 Kommunikation und Koordination geführt. Der Bereich ÖPNV wurde aus der bisherigen Struktur in eine eigenständige Abteilung herausgelöst.

Das Amt trägt künftig die Bezeichnung „Amt für Mobilität“. Ein entsprechendes Organigramm ist in Anlage 01 beigefügt.

Im Rahmen der Organisationsoptimierung wurde der Personaleinsatz überprüft und themenspezifisch neu festgelegt. Dabei hat sich ein Stellenmehrbedarf in größerem Umfang ergeben, um die anstehenden Herausforderungen des Amtes bewerkstelligen zu können. Für den kommenden Doppelhaushalt 2023/2024 werden von Seiten der Verwaltung 20 Stellenschaffungen beim Amt für Mobilität vorgeschlagen und eingebracht. Hiermit ist es möglich, den dringendsten Bedarf zu decken. Bereits im Vorgriff auf die Haushaltsaufstellung werden in diesem besonderen Fall die Stellen sukzessive besetzt. Die priorisierten Auswahlverfahren wurden bereits im Mai gestartet.

Der Prozess der Neuorganisation unterliegt einem permanenten Monitoring. Eine Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Umsetzung sämtlicher organisatorischer Maßnahmen zur Evaluation ist nach rund einem Jahr ebenfalls vorgesehen. Die dadurch gesammelten Ergebnisse sollen Aufschluss über die Verbesserungen im Amt zum Organisationsprozess, zur neuen Amtsstruktur und den Prozessabläufen, zur Arbeitszufriedenheit, zum Erfolg der Maßnahmen generell sowie zu möglichen weiteren Optimierungen geben.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Organigramm Amt für Mobilität